

Die dritte Predigt!

Über das I. Cap. der Epistel an die Galater

Vers. 13, 14, 15, 16, 17. gehalten, den

2. Jan. 1697.

VOTUM.

Gnade sey mit euch allen, und Friede von **GOTT** dem Vater und unserm **HERN** **IESU** **CHRISTO**, der sich selbst für unsere Sünde gegeben hat, daß Er uns errettet von dieser gegenwärtigen argen Welt, nach dem Willen **GOTTES** und unsers Vaters, welchem sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

Vorbereitung.

Dewißlich eine recht wunderliche Führung **GOTTES** war es, andächtige und in **CHRISTO** **IESU** herzlich geliebte Zuhörer, welche der grosse **GOTT** mit denen Weisen aus Morgen Land, und deren Befehlung vornahm, daß ein Stern ihnen den Weg weisen (1) und zu dieser Offenbarung des Sohnes **GOTTES** anführen mußte; Ein Engel hingegen, nach erlangten Verlangen ihrer Seele, einen andern Weg ihnen zeigte in ihr Land zu ziehen, Matth. II, 9, 12. Dabey man wohl hätte ausrufen mögen: Erkennet doch, daß der **HERR** seine Heiligen wunderbarlich führet, Psalm. IV, 4. Wenn wir alle Geschichte der Alt-Väter durchgehen, so finden wir dieses durch und durch bestätigt, was Wunderwege **GOTT** mit sie vorgenommen, und wie seine Wege nicht

(1) Varias sententias de Stella Magis viam ad recens natum **IESUM** ducente collegit *Jo. Fridr. Meyer.* im betrübteten und getrösteten Kinde **GOTTES**, P. I. p. m. 283.